

Praktische Philosophie

(Stand: Juni 2021)

schulinternes Curriculum Sek I

Inhalt

1 Aufgaben und Ziele des Faches „Praktische Philosophie“	S. 2
2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	S. 3
3 Entscheidungen zum Unterricht	S. 4
3.1 Leistungsbewertung	
3.2 Lehr- und Lernmittel	S. 4
3.3 Übersichtsraaster der Unterrichtsvorhaben	S. 5
3.4 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben	S. 6
3.4.1 Jahrgangsstufen 5 und 6	S. 6
3.4.2 Jahrgangsstufen 7 und 8	S. 17
3.4.3 Jahrgangsstufen 9 und 10	S. 27
4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	S. 37
5 Qualitätssicherung und Evaluation	S. 37

1 Aufgaben und Ziele des Faches „Praktische Philosophie“¹

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt. [...]Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen. Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist. Bei der Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele folgt der Unterricht Praktische Philosophie folgenden fachspezifischen Prinzipien der inhaltlichen und methodischen Gestaltung, die auch an neuere Erkenntnisse der Lern- und Kognitionswissenschaften sowie der Neurobiologie anschließen. Der Unterricht bietet, ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt. [...]Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie vermittelt dafür das methodische Instrumentarium, die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken.

¹ Auszug aus dem Amtsblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen Nr. 06/08 Sekundarstufe I; Kernlehrplan Praktische Philosophie RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 6.5.2008 –S. 322.

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen für Praktische Philosophie folgt drei didaktischen Perspektiven. Das Fach Praktische Philosophie trägt dazu bei, Grundfragen des menschlichen Lebens zu bearbeiten und Wege zur Klärung der Grundlagen des individuellen Selbst- und Weltverständnisses aufzuzeigen. Dafür sind drei unterschiedliche didaktische Perspektiven zu unterscheiden:

- Die personale Perspektive greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern auf.
- Die gesellschaftliche Perspektive ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen.
- Die Ideen-Perspektive macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar.

Die drei Perspektiven werden bezogen auf die verschiedenen Fragenkreise des Unterrichts.

Diese sind an einem umfassenden Handlungsbegriff orientiert, der die rationalen und emotionalen Quellen des Handelns, seine Ziele, Folgen und Nebenfolgen einschließt.

Diese Aspekte lassen sich zu sieben fachlichen zentralen Fragenkreisen bündeln:

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

In der Auseinandersetzung mit der Thematik der sieben Fragenkreise erwerben Schülerinnen und Schüler Kenntnisse in der Leitwissenschaft Philosophie und den Bezugswissenschaften Religionswissenschaft, Psychologie und Soziologie. Dabei werden religionswissenschaftliche Grundkenntnisse

über die großen Religionen erworben unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wertekategorien und des daraus resultierenden Menschenbildes.

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Leistungsbewertung

Da für das Fach Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“; es kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Zu den Bestandteilen zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen, Materialsammlungen etc.),
- optional: kurze schriftliche Übungen und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich erfasst die Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess v.a. durch Beobachtung während des Schuljahrs festgestellt. Die zu erbringenden Leistungen können - je nach unterrichtlicher Funktion, Materialvorgabe und Fragestellung- einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben. Die Bewertung sollte eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich angemessene Darstellungsleistung unterscheiden. Auf die Entwicklung einer Fachsprache (grundlegende Fachbegriffe) wird von Beginn an Wert gelegt. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll durch eine kontinuierliche Progression der Aufgabenstellungen die Anschlussfähigkeit für die Anforderungen in der gymnasialen Oberstufe gewährleistet werden.

3.2 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat sich für die Einführung folgender Lehrwerke entschieden:

Jahrgangsstufen 5 und 6:

Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)

Jahrgangsstufen 7 und 8:

Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)

Jahrgangsstufen 9 und 10:

Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)

3.3 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Anmerkung: Die blau markierten Themen verstehen sich als zusätzliche Optionen zu den Pflichtthemen in Schwarz und Grün.

	Frage nach dem Selbst	Frage nach dem Anderen	Frage nach dem guten Handeln	Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Frage nach Natur, Kultur und Technik	Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Kl. 5	Ich und mein Leben	Umgang mit Konflikten	Gut und böse		Tiere als Mit-Lebewesen	„Schön und hässlich“	Vom Anfang der Welt
Kl. 6	Freizeit, freie Zeit		Wahrhaftigkeit und Lüge	Armut und Wohlstand	Leben von und mit der Natur	Medienwelten	Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen
Kl. 7	Gefühl und Verstand	Begegnungen mit Fremden/ Interkulturalität	Lust und Pflicht oder Entscheidung und Gewissen	Recht und Gerechtigkeit oder Arbeit und Wirtschaftswelt		Virtualität und Schein	
Kl. 8		Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	Gewalt und Aggressionen	Utopien und ihre politische Funktion	Technik – Nutzen und Risiko		Menschen- und Gottesbilder in Religionen
Kl. 9	Freiheit und Unfreiheit	Rollen- und Gruppenverhalten		Völkergemeinschaft und Frieden	Ökologie versus Ökonomie		Glück und Sinn des Lebens
Kl. 10	Leib und Seele		Freiheit und Verantwortung		Wissenschaft und Verantwortung	Vorurteil, Urteil, Wissen	Sterben und Tod

3.4.1 Jahrgangsstufen 5 und 6

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Wer bin ich? Ich und meine Gedanken, meine Wünsche und Träume, meine Ängste</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	Ich und mein Leben
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - beschreiben die eigenen Stärken - geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar - stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar - erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen - stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar Soziale Kompetenz - erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes - hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen - unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe Sachkompetenz - beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte - beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen Methodenkompetenz - erschließen einfache phil. sowie lit. Texte (z. B. Märchen, Mythen) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension - begründen Meinungen und Urteile - üben kontrafaktisches Denken ein - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	Das bin ich – Vorstellungsrunde mithilfe der „Kartons zum Kennenlernen“ Mein Name gehört zu mir Ich und meine Gedanken, Träume und Wünsche, Ängste
Absprachen, Leistungensbewertung	Zur Wahl: Projekt 1: Kartons zum Kennenlernen / Projekt 2: Buddy Books Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, besondere individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Woraus kann Streit entstehen? Wie kann man Konflikte ohne Streit lösen?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	Umgang mit Konflikten
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - beschreiben die eigenen Stärken - geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar - ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung - stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar Soziale Kompetenz - hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen - unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar - erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie - erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe - üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein Sachkompetenz - beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte - beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen Methodenkompetenz - untersuchen Wort- und Begriffsfelder - begründen Meinungen und Urteile - üben kontrafaktisches Denken ein - bearbeiten einfache Konfliktsituationen - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
Thematische Schwerpunkte	- Immer Ärger zu Hause - Gründe für Streit - Konflikte lösen ohne Streit - Streitschlichtung
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Begriffe klären, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, besondere individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Was Tiere uns bedeuten? Wie leben Tiere im Zoo und im Zirkus? Welche Art-gerechte Haltung?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	Tiere als Mit-Lebewesen
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - beschreiben die eigenen Stärken - geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar - ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung - stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar - reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben Soziale Kompetenz - hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen - erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie - erkennen Verantwortlichkeiten für Tiere und reflektieren diese. Sachkompetenz - beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte Methodenkompetenz - erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen - erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch- philosophischen Dimension - begründen Meinungen und Urteile - üben kontrafaktisches Denken ein - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	- Was Tiere für uns bedeuten - Haustiere - Tiere im Zoo und Zirkus - Art-gerechte Haltung - Tierschutz, Tierrechte
Absprachen, Leistungsbeurteilung	Zur Wahl: Projekt 1: Schüler für Tiere / Projekt 2: Tierrechte - Menschenpflicht Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Wie ist die Weltentstanden - Mythos</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	• Vom Anfang der Welt
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. Soziale Kompetenz • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie Sachkompetenz • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt. • SuS lernen Mythen aus unterschiedlichen Kulturen Europas und der Welt kennen • SuS identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt in Europa. Methodenkompetenz • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren und schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	• Meine Religion – deine Religion • Von Moses, Abraham und Jesus
Absprachen, Leistungsbewertung	Stationenlernen, Gruppenarbeit, Zur Wahl: Projekt 1: Hochzeiten in aller Welt, Projekt 2: Gemeinsamkeiten der Religionen Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 5

Thema	<i>Was bedeutet gut und böse?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	• Gut und böse
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben Soziale Kompetenz • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. Sachkompetenz • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben Methodenkompetenz • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren und schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	• Gut und Böse – was heißt das eigentlich? • Warum Menschen gut oder böse handeln • Nicht wegschauen – eingreifen (Zivilcourage)
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Freizeit = freie Zeit?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	• Freizeit, freie Zeit
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar Soziale Kompetenz • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum Sachkompetenz • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte Methodenkompetenz • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein Medienkompetenz • Verantwortungsvoll mit digitalen Medien umgehen, sie reflektiert anwenden
Thematische Schwerpunkte	• Zeit zum Spielen?! • Zeit sparen? • Sich Zeit nehmen • Freizeit sinnvoll gestalten
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt 1: Freizeit-Inselkarte erstellen Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Lügen – warum denn nicht? Nicht gelogen, aber wahr?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	Wahrhaftigkeit und Lüge
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar - reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung, • erläutern ihr eigenes Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen, • stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar Soziale Kompetenz - hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen - erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie - erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum - erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. - unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar, - unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe Sachkompetenz - erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben - beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte Methodenkompetenz - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein - untersuchen Wort- und Begriffsfelder, - begründen Meinungen und Urteile, - über kontrafaktisches Denken ein, - bearbeiten einfache Konfliktsituationen, - hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein, - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Thematische Schwerpunkte	- Was bedeutet Lügen? Lüge, Irrtum, Betrug (Begriffsarbeit) - Lüge – geboten oder verboten?
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Eine Geschichte als Theaterstück aufführen, Diskussion, schriftliche Stellungnahme, Projekt: Lügenbuch, Begriffe klären: Lüge, Wahrheit, Irrtum Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Armut und Wohlstand</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film/ http://www.weltkinderschule.uni-bremen.de/
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	• Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	• Armut und Wohlstand
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • beschreiben die eigenen Stärken, • geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung, • stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar Soziale Kompetenz • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. • Armut und Wohlstand • SuS reflektieren ihre Verantwortung und Solidarität gegenüber allen in der Gesellschaft lebenden Menschen → Ausschärfung des Europagedankens hier: • SuS lernen Solidarität als wichtiges Prinzip Europas kennen. Das zu verstehen ist als eine Verpflichtung aller, Schwächeren zu helfen ihre Probleme anzupacken und stärker zu werden. Sachkompetenz • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte, • beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen Methodenkompetenz • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
Thematische Schwerpunkte	• Formen von Armut (absolut und relativ) • Was Menschen brauchen • Armut in der Welt • Umgang mit Armut (Barmherzigkeit und Strategien gegen Armut)

Abspra chen, Leistun gsbewe rtung	Zur Wahl: Projekt : Eine- Welt-Kiste, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.
--	---

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 6

Thema	<i>Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	• Medienwelten
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. Soziale Kompetenz • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. Sachkompetenz • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte Methodenkompetenz • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt Medienkompetenz • beschreiben und reflektieren kritisch Medien und ihre Wirkung • erkennen persönliche und gesellschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybermobbing
Thematische Schwerpunkte	• Was sind Medien? • Umgangsformen in den Medien (z.B. Deutschland sucht den Superstar) • Gefahren im Netz • Medien kompetent nutzen
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Rollenspiele, Diskussion, Gruppenarbeit: Umgang mit dem Internet (Social Media), einen Medienführer erstellen Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, besondere individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Klasse 6

Thema	<i>Was ist eigentlich Natur? Wie kann man die Natur schützen und bewahren?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 1 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6665-4/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film/
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	• Leben von und mit der Natur
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld. • beschreiben die eigenen Stärken, • geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung, stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie • erfassen die Vorteile von Kooperation • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • recherchieren und schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen, Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • formulieren Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und ordnen sie als philosophische Fragen ein, • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte, • beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen Stellen Chancen und Gefahren bei der Nutzung natürlicher Ressourcen dar, Vergleich des Umgangs mit und Einstellungen zu erneuerbaren Energien
Thematische Schwerpunkte	Was ist Natur Naturgewalten
Absprachen, Leistungsbewertung	Projekte für den Naturschutz Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung werden bewertet.

3.4.2 Jahrgangsstufen 7 und 8

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist der Mensch? Über das Nachdenken denken. Warum sollte man die eigenen Gefühle wahrnehmen?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	Gefühl und Verstand
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, Sachkompetenz - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, Methodenkompetenz - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
Thematische Schwerpunkte	- Macht der Gefühle - Verstand vs. Gefühl (Begriffsbestimmung) - Selbstbeherrschung - Vernunftgebrauch in der Philosophie - Wahrnehmung eigener Gefühle
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt: Buch der Gefühle; Begriffe klären: „Vernunft-Verstand“ Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist Heimat? Woher kommt die Fremdenfeindlichkeit?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /http://www.kube-city.de/brieffreunde/html/gruppen.html
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	Begegnungen mit Fremden / Interkulturalität
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten in symbolischer Gestaltung zum Ausdruck, - artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, - SuS diskutieren über Begegnungen mit Fremdem als Chance und Bereicherung für das eigene Leben - SuS arbeiten Möglichkeiten zum Abbau von Vorurteilen heraus. Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch- politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. - SuS erkennen die verschiedenen soziokulturellen Ausprägungen Europas - SuS benennen Beispiele für gängige Vorurteile gegenüber Fremden und gegenüber anderen europäischen Ländern Methodenkompetenz - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente, - führen einfache Gedankenexperimente durch, - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten,

Thematische Schwerpunkte	• Fremdenfeindlichkeit und Rassismus • Gastfreundschaft in aller Welt • Anpassung oder Abgrenzung? • Kulturelle Konflikte • Prinzipien der Toleranz • Kulturelle Vielfalt – gemeinsame Werte
Absprachen, Leistungsbeurteilung	Schaubild anfertigen, Begriffe klären, Projekt: Brieffreundschaft weltweit. Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist Gerechtigkeit? Gleichberechtigung? Haben Kinder Rechte?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	Recht und Gerechtigkeit / Arbeits- und Wirtschaftswelt
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Personale Kompetenz - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. Methodenkompetenz - erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt, - führen einfache Gedankenexperimente durch, - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten, - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema, - verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema. Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch- politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. - SuS erklären die Bedeutung der Menschen- und Kinderrechte in Europa und der Welt. - Fair Trade/Globale Gerechtigkeit: SuS erörtern die Verantwort Europas im Kontext des internationalen Handels
Thematische Schwerpunkte	- Gerechtigkeit – Was ist das? - Gerechtigkeit verteilen, ausgleichen und beitragen - Menschenrechte - Kinderrechte
Absprachen, Leistungsbewertung	Projekt: Rechte wahrnehmen, Deutung von Bildern, Rollenspiel: Gerechrichten Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse und Lernfortschritt, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 7

Thema	<i>Was ist wahr/falsch? In welchen Welten leben wir? Realität, Simulation, Virtualität</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	Virtualität und Schein
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, Methodenkompetenz - beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt, - erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und philosophischen Dimension, - untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her, - hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein, - schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, Sachkompetenz - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken, - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse Medienkompetenz - erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen für die Realitätswahrnehmung von Medien
Thematische Schwerpunkte	- In welcher Welt leben wir? (Traum, Wirklichkeit, Medienwelt etc.) - Realität, Simulation, Virtualität
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt: Hochstapler in Literatur und Film, Abwägen von Auffassungen Mitarbeit und Lernverhalten, Basiswissen, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung werden bewertet

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Was ist Freundschaft?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	Freundschaft, Liebe und Partnerschaft
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. Soziale Kompetenz - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, Sachkompetenz - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, Methodenkompetenz - analysieren und moralische Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie, - verfassen eine Argumentation zum philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.
Thematische Schwerpunkte	- Was bedeutet Freundschaft für mich? - Freundschaft in der Philosophie - Formen der Liebe
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt 1: Liebesgedichte oder Freundschaftsgeschichten verfassen; Projekt 2 (Alternative) Ein kleines Buch zum Thema „Berühmte Freundespaare aus Literatur, Film und dem wahren Leben“ erstellen. Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation, individuelle Leistung können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Was ist Gewalt? Machen Computerspiele gewaltdtätig? Wie kann man Gewalt vorbeugen?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Bucher Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film: Herr der Fliegen/
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	Gewalt und Aggression / Freiheit und Verantwortung
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen. Soziale Kompetenz • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, Methodenkompetenz • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung, • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, • analysieren und moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens, • verfassen eine Argumentation zum philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. Medienkompetenz • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen für die Realitätswahrnehmung von Medien • beschreiben und reflektieren kritisch Medien und ihre Wirkung sowie die persönliche Nutzung
Thematische Schwerpunkte	• Formen von Gewalt • Aggressionstheorien • Faszination Gewalt • Maßnahmen gegen Gewalt
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Aggressionstheorien/ Straftheorien diskutieren, Projekt: Zeichen setzen gegen Gewalt (Plakate erstellen), schriftliche Erörterung: Sollten „Killerspiele“ verboten werden? Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Was ist eine Utopie? Was ist der ideale Staat? Verwirklichung von Utopien?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	Utopien und ihre politische Funktion
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive, - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Ü- Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch- politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. Utopien - SuS entwickeln eigene Zukunftsszenarien, die für Europa und die Weltgemeinschaft wünschenswert sind Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht, - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
Thematische Schwerpunkte	- Begriffsklärung: Utopie, Eutopie, Dystopie - Exemplarische Auswahl von Eutopien, z.B. Atlantis - Exemplarische Auswahl von Dystopien, z.B. 1984 - Utopien und ihre Funktion
Absprachen, Leistungsbewertungen	Zur Wahl: Projekt: Wandzeitung „Atlantis“/ eine Utopie-Dystopie verfassen/ Einen Kurzfilm drehen Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Technik – Fluch oder Segen?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	Technik – Nutzen und Risiko / Ökologie versus Ökonomie
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. Soziale Kompetenz - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
Thematische Schwerpunkte	- Was ist Technik? - Doppelgesichtigkeit der Technik
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt 1: Zukunft der Technik – Technik der Zukunft Projekt 3: Klimaschutz. Rollenspiel aufführen Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 8

Thema	<i>Gottes- und Menschenbilder in Religionen</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 2B (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6647-0/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	Menschen- und Gottesbilder in Religionen
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. Sachkompetenz - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse - reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen - SuS beschreiben unterschiedliche religiöse Denkweisen/Weltanschauungen in Europa und der Welt und respektieren sie - SuS überprüfen Vorurteile und erlernen eine kritisch-tolerante Haltung Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens
Thematische Schwerpunkte	- Monotheismus und Polytheismus - Gottesbeweise - Religiöse Vorstellungen vom Menschen
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt: Besuch einer Moschee oder einer Synagoge Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

3.4.3 Jahrgangsstufen 9 und 10

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Ist der Mensch frei oder bestimmt?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	• Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	• Freiheit und Unfreiheit
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung Soziale Kompetenz • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, Sachkompetenz • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen Methodenkompetenz • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
Thematische Schwerpunkte	• Politische Freiheit • Meinungsfreiheit • Willensfreiheit
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt : Glossar für Freiheitsbegriffe erstellen Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Welche Rollen spiele ich im Leben? Gruppenzwang - Die Macht des „Man“</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	• Die Frage nach dem Anderen
Inhaltliche Schwerpunkte	• Rollen- und Gruppenverhalten
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive, • stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, Soziale Kompetenz • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen, Methodenkompetenz • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch, • analysieren und moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie, • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema Medienkompetenz
Thematische Schwerpunkte	• Rollenkonflikte • Gruppenzwang • Die Macht des „Man“
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt: Lesetagebuch „Die Welle“ - Diskussion- Gedankenexperiment - Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Krieg und Frieden</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
Inhaltliche Schwerpunkte	Völkergemeinschaft und Frieden
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung - erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet Sachkompetenz - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
Thematische Schwerpunkte	- Krieg und Frieden - Kann es legitime Kriegsgründe geben? - Der Preis des Krieges - Wege zum Frieden - Völkerrecht
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt : Glossar für Freiheitsbegriffe erstellen Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Es ist fünf vor zwölf – verantwortungsvolles Wirtschaften, aber wie?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	Ökologie versus Ökonomie
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. Soziale Kompetenz - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
Thematische Schwerpunkte	- Klimakiller Kohlendioxid - Wege aus der Treibhausfalle - So retten wir das Klima (Fridays for future)
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt 1: Zukunft der Technik – Technik der Zukunft Projekt 3: Klimaschutz. Rollenspiel aufführen Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 9

Thema	<i>Wie kann ich glücklich sein? Hat das Leben einen Sinn?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	Glück und Sinn des Lebens
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. Soziale Kompetenz - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um, • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • entwickeln verschiedene Menschenbilder und des Umgangs mit der Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
Thematische Schwerpunkte	- Glück – Was ist das? - Glücksgefühle - Streben nach Glück - Sinnsuche
Absprachen, Leistungsbewertung	Zur Wahl: Projekt: Hectors Lektionen über das Glück nach François Leleu (Museumsgang) Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben I Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Bin ich mein Gehirn?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 15 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem Selbst
Inhaltliche Schwerpunkte	Leib und Seele
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, - führen eine Diskussion - verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. Soziale Kompetenz - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz Sachkompetenz - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, - entwickeln verschiedene Menschenbilder und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz, - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
Thematische Schwerpunkte	- Begriffsbestimmung Seele - Verhältnis zwischen Körper und Geist
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben II Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Verantwortung übernehmen</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Brunner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 10 St.
Fragenkreis	Die Frage nach dem guten Handeln
Inhaltliche Schwerpunkte	Freiheit und Verantwortung
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. Soziale Kompetenz • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz Sachkompetenz • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
Thematische Schwerpunkte	- Begriffsbestimmung Verantwortung - Gewissen und Gehorsam - Globale Verantwortung
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben III Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Dürfen wir alles, was wir können?</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 10 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
Inhaltliche Schwerpunkte	Wissenschaft und Verantwortung
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, • führen eine Diskussion • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. Soziale Kompetenz - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz Sachkompetenz • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
Thematische Schwerpunkte	- Fortschritt um jeden Preis? - Was bedeutet Fortschritt? - Freiheit der Forschung? - Risiko der Wissenschaft
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben IV Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Vorurteile? Ich doch nicht!</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)
Zeitbedarf	ca. 10 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
Inhaltliche Schwerpunkte	Vorurteil und Wissen
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. - diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive Methodenkompetenz - definieren Fachbegriffe korrekt und verwenden sie sachgerecht - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, - führen eine Diskussion Soziale Kompetenz - lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz - erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken
Thematische Schwerpunkte	- Vorurteile gegenüber Fremden - Was bedeutet Vorurteil? - Was alles unser Urteil beeinflusst - Was tun gegen Vorurteile?
Absprachen, Leistungsbewertung	Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

Planungsübersicht über das Unterrichtsvorhaben V Jahrgangsstufe 10

Thema	<i>Die letzte Reise</i>
Materialien	u.a. Philopraktisch 3 (Buchner Verlag) ISBN: 978-3-7661-6669-2/ Ethik und Unterricht (Friedrich Verlag)/ Film /
Zeitbedarf	ca. 12 St.
Fragenkreis	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Inhaltliche Schwerpunkte	Sterben und Tod
Übergeordnete / Konkretisierte Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenz - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. Soziale Kompetenz - reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft, - reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. Sachkompetenz - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse - reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen - Gesetze bezüglich aktiver und passiver Sterbehilfe in verschiedenen europäischen Ländern - erörtern die Problematik von Sterbehilfe unter ethischen Gesichtspunkten - Der Tod als irdisches Lebensende und darüberhinausgehende Vorstellungen in unterschiedlichen Kulturen Methodenkompetenz - erarbeiten philosophische Gedanken und Texte, - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche, - führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens
Thematische Schwerpunkte	- Angst vor dem Tod - Der Tod gehört zum Leben? - In Würde sterben - Leben nach dem Tod?
Absprachen, Leistungsbewertung	Begründete Stellungnahme, Mitarbeit und Lernverhalten, Interesse, schriftliche Leistungen, Gruppenleistung und Präsentation können bewertet werden.

4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4.1 Europaschule

Das europäische Selbstverständnis zeichnet sich zum einen durch eine geteilte Vergangenheit und gemeinsame Traditionen aus. Dies zeigt sich in den Ideen europäischer Philosophen, die das Denken in Europa maßgeblich beeinflussten. Zum anderen ist es aber vor allem die gemeinschaftliche Wertebasis, die Europa auszeichnet. Das Fach Praktische Philosophie hat in diesem Kontext eine besondere Stellung, gehört Wertebildung doch zu seinen inhaltlichen Schwerpunkten.

Besonderes Augenmerk sollte hier auf die Menschenrechtsbildung gelegt werden, da vor allem die Menschenrechte mit ihren Grundsätzen der Freiheit, Gleichheit und Toleranz den Kern des europäischen Gedankens bilden.

4.2 Jugend debattiert

Sprachförderung ist eine Aufgabe, die jedem Fach in der Schule zukommt. Im Fach Praktische Philosophie sind es vor allem argumentative und diskursive Kompetenzen, die geschult und gefördert werden sollten. Das Projekt Jugend debattiert bietet durch seine Wettbewerbe ein geeignetes Angebot und zudem einen attraktiven Anreiz für SchülerInnen, sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

Zudem leistet es einen wichtigen Baustein der Demokratieförderung, da die SchülerInnen aufgefordert werden, zu gesellschaftlichen Streitfragen Stellung zu nehmen und sie im diskursiven Austausch mit anderen zu verteidigen aber auch zu überprüfen.

Das Fach praktische Philosophie fühlt sich in besonderem Maße dazu verpflichtet das Debattieren im Unterricht zu schulen und zu trainieren.

4.3 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Zu den Zielen des Faches Praktische Philosophie gehört unter anderem die Übernahme sozialer Verantwortung und die Orientierung an Grundwerten. Die Initiative Jugend ohne Rassismus – Jugend mit Courage bietet Schulen ein geeignetes Umfeld, um ein Schulleben zu gestalten, in dem Diskriminierung jeglicher Art keinen Platz haben. Darüber hinaus werden die SchülerInnen zur aktiven Mitgestaltung des Schullebens aufgefordert und können sich somit als MacherInnen und GestalterInnen erfahren, wodurch eine gelungene Grundlage für ein verantwortungsvolles Leben in einer demokratischen Gesellschaft gelegt wird.

4.4 Medienkompetenz

Im Unterricht des Faches Praktische Philosophie sollten regelmäßig Schulungen der Medienkompetenz durchgeführt werden. Die SchülerInnen sollten geeignete Leitfäden an die Handbekommen, wie Referate, Präsentationen (PowerPoint) und Handouts gestaltet werden. Im

Zuge von Projektarbeiten werden den SchülerInnen Unterstützungsangebote bei Internet- aber vor allem auch Literaturrecherchen gemacht.

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan unterliegt einem dynamischen Prozess, in dem die getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen und möglicherweise überarbeitet werden müssen.

Alle FachkollegInnen überprüfen regelmäßig die hier vereinbarten Maßnahmen auf ihre Eignung, die im Lehrplan angegebenen Ziele zu erreichen. Ein kontinuierlicher Austausch und eine konstruktive Zusammenarbeit bilden hierfür die Basis. So können Unterrichtsmaterialien aber auch vollständige Unterrichtsreihen gemeinsam geplant und ausgewertet werden. Darüber hinaus werden kollegiale Unterrichtsbesuche zur Reflexion der persönlichen unterrichtlichen Arbeit empfohlen.

Das Fachkollegium Philosophie/Praktische Philosophie ist angehalten regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen, um fachliches Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten und daraus pädagogische sowie didaktische Konsequenzen für den Unterricht zu ziehen.

Die SchülerInnen dürfen bei der Evaluation der unterrichtlichen Qualität nicht vergessen werden.

Um ein Schülerfeedback in geeigneter Form zu bekommen, kann auf das Instrument SEFU (Schülerinnen und Schüler als Experten für Unterricht) zurückgegriffen werden.

Die Ergebnisse aller Evaluationsprozesse sollten einmal jährlich in der Dienstbesprechung der Fachgruppe ausgewertet und diskutiert werden, sodass notwendige Konsequenzen gezogen werden können.